



Stadtwerke Kusel

Eine Information für unsere Kunden!

Wissenswertes rund um Strom, Erdgas, Wärme, Wasser und Erdgas als Kraftstoff

Nr. 3, März 2009

Sie erreichen uns:
Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0, Fax 42 07 - 48

Bereitschaft rund um die Uhr:
Strom, Erdgas, Wasser, Wärme:
0 63 81 / 42 99 93

Herausgeber:
Stadtwerke Kusel GmbH,
Lehnstraße 32, 66869 Kusel,
Geschäftsführer: Friedrich Beck



Eine Plattform für Handel und Handwerk

Die Tradition der H&H-Frühjahrsmesse wird unter neuer Federführung von der Stadt und den Stadtwerken Kusel fortgesetzt. Zur Leistungsschau vom 27. bis 29. März haben sich 59 Betriebe angemeldet.

Nach Auflösung der H&H Werbegemeinschaft, die 20 mal mit großem Erfolg die Messe für Handel und Handwerk ausgerichtet hatte, entschied sich die Stadt Kusel, diese Messe zukünftig in eigener Trägerschaft fortzuführen. Auch bei knapper Vorbereitungszeit sollte die Messe in diesem Jahr wieder stattfinden, um die eingeführte Tradition nicht allzu lange zu unterbrechen. Mit der Organisation hat Stadtbürgermeister *Jochen Hartloff* die Stadtwerke Kusel beauftragt, die ihrerseits in der Vergangenheit als einer der großen Aussteller und als Lieferant der benötigten Strom- und Wasseranschlüsse Erfahrung mit einer Veranstaltung dieser Größenordnung sammeln konnte.

Attraktiver Branchen-Mix

„Bis zum Anmeldeschluss Ende Februar haben sich 59 Aussteller zur Teilnahme an der Messe angemeldet, mehr geht

auch nicht“, so Friedrich Beck, Geschäftsführer der Stadtwerke Kusel, „und damit ist die wirtschaftliche Basis für eine erfolgreiche Veranstaltung gelegt.“ Da der Begriff „H&H“ bereits zu einem Markenzeichen geworden ist, werden diese Initialen auch weiterhin Verwendung finden. Die Messe wird unter dem offiziellen Namen „Kuseler Handels- und Handwerksmesse“, kurz „H&H“ ausgerichtet und soll die Leistungsfähigkeit der ganzen Region repräsentieren.



Sonderthema Umwelt & Energie

Integriert in die Leistungsschau ist au-



Bilder von einer der vergangenen H&H-Messen. Die Leistungsschau ist in 20 Jahren zu einem Aushängeschild für Stadt und Verbandsgemeinde geworden.

ßerdem die Ökologiemesse „Ökus“, die in diesem neuen Umfeld wieder aufleben wird. In einem gesonderten Bereich werden Aussteller aus den Segmenten Umwelt und Energie ihre Produkte präsentieren. An allen drei Tagen werden hierzu Fachvorträge stattfinden, so zu den Themen Energieeffizienz durch Gebäudesanierung, Energieausweis, Photovoltaik, Biowärme, Kraft-Wärme-Kopplung und Heizen mit Holz, ebenso zu Finanzierungs- und staatlichen Fördermöglichkeiten. Alle Vorträge dauern ca. 30 Minuten, die Teilnahme ist kostenlos (siehe auch rechte Spalte). Für Getränke und Kaffee im Vortragsbereich, den auch die anderen gewerblichen Aussteller für Fachvorträge nutzen können, ist zusätzlich gesorgt.

Für die ganze Familie

In einem Bewirtungszelt können die Messebesucher ihren Rundgang unterbrechen und sich bei Essen und Getränken stärken. Außerdem wird den Kindern im Vortragsbereich eine Zauber- und Clownshow geboten, und freitags sowie samstags abends sorgt ein Livemusikprogramm für Unterhaltung.

Die Messe findet wie gewohnt Ende März statt. An drei Tagen - von Freitag, 27.03., bis Sonntag, 29.03. - öffnet sie jeweils von 10 bis 18 Uhr ihre Pforten. Den genauen Programmablauf entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kohle oder Atom?

Prof. Dr. Konrad Kleinknecht - Autor von „Wer im Treibhaus sitzt“ - hält Gastvortrag bei der H & H in Kusel

Der Mainzer Physik-Professor **Dr. Konrad Kleinknecht** zeigt in seinem Buch die Folgeschäden der Nutzung fossiler Energieträger für die nachfolgenden Generationen auf:



schmelzende Gletscher, steigender Meeresspiegel und umweltbedingte Völkerwanderungen. Was ihm dabei Kritik einbringt, ist der für einen Wissenschaftler typische, vorurteilsfreie und unideologische Umgang mit der Kernenergie. Eine Laufzeitverlängerung sieht er, zumindest so lange die erneuerbaren Energien noch nicht in ausreichendem Maße nutzbar sind, als akzeptable Alternative zu neuen „schmutzigen“ Kohlekraftwerken. Die eingesparten Investitionsmittel sollen in der Zwischenzeit jedoch massiv in den Ausbau erneuerbarer und CO₂-ärmerer Energieerzeugung gesteckt werden. Nur so können wir laut Prof. Kleinknecht der Klimafalle entkommen. **Ein brandaktuelles Thema!**



Treibhausursache Kohleverstromung

Professor Dr. Kleinknecht wird am **29.03. um 15 Uhr** über sein Buch „Wer im Treibhaus sitzt - wie wir der Klima- und Energiefalle entkommen“ mit interessierten Kuseler Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.

Aus Spar-Check wird ein Spenden-Scheck

Nachdem nunmehr die Aktion „Energiespar-Check“ durch die Stadtwerke Kusel GmbH abgeschlossen wurde, konnten Geschäftsführer Friedrich Beck und Energieberater Michael Maute kürzlich zwei weitere Spendenschecks übergeben.

Seit dem Herbst letzten Jahres war der Energieberater der Stadtwerke, *Michael Maute*, unterwegs bei den Kunden der Stadtwerke, um ihre Heizungen zu checken und die Eigentümer auf mögliche Einsparquellen hinzuweisen. Diese persönliche Energiesparberatung vom Heizungs- und Energiefachmann wurde den Kuseler Bürgern im Rahmen einer Sonderak-

tion zum Preis von 15,- Euro angeboten. Um einen weiteren Anreiz zum Energiesparen zu bieten, entschlossen sich die Stadtwerke, dieses Geld für soziale Zwecke in der Verbandsgemeinde zu

verwenden. Die Nachfrage erwies sich als so groß, dass die Aktion sogar verlängert werden musste.

Insgesamt konnten mehr als 250 Be-



Die Kids und die beiden Vorsitzenden der Kontaktstelle Kusel und des Fördervereins Jakob-Muth-Schule freuen sich über die Spendenschecks.

ratungen durchgeführt werden. Eine erste Spendensumme über 2.000 Euro wurde bereits weitergeleitet (wir berichteten). Zwei weitere Spenden in Höhe von je 960 Euro wurden nun an die **Kontaktstelle Holler e.V.** und den **Förderverein der Jakob-Muth-Schule** übergeben.

Sowohl *Gerhard Berndt*, Vorsitzender der Kontaktstelle Holler, als auch *Eberhard Dahm*, Fördervereinsvorsitzender, bedankten sich sehr herzlich für die Spende. Das Geld diene nunmehr zwei guten Zwecken: Zum einen konnte durch die Energieeinsparungen der Kunden ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden und zum anderen werden die beiden Vereine damit ihre Kinder- und Jugendförderung weiter unterstützen können. Die Kinder fanden es auch toll: So große Schecks sieht man schließlich selten!